

Für mehr Schussgeld: Beitrag wird erhöht

Generalversammlung der St. Sebastianus-Schützen gestern Morgen

Von Tanja Frohne

ALLAGEN.

Für besondere Verdienste um das Schützenwesen mit Orden und Urkunde ausgezeichnet wurde gestern bei der Generalversammlung der St. Sebastianus-Schützen Alfons Roderfeld, Hauptmann der Südkompanie.

„Wir wollen seinen Einsatz und seine Leistungen würdigen“, betonte Oberst Walter Risse jun. Der Geehrte trat dem Kompanievorstand 1998 zunächst als Fahnenoffizier bei und ist seit vier Jahren Hauptmann des Südens. Den Orden für Verdienste erhielt Jürgen Wolff, Fahnenoffizier der Südkompanie, der seit 2001 dem Vorstand angehört.

Wiedergewählt wurde von den Schützen Major und 2. Vorsitzender Martin Wagener. Als Reserveoffizier der Mittelkompanie gewählt wurde Dirk Cordes, der die Nachfolge von Detlef Klose antrat. Klose, der 13 Jahre dem Kompanievorstand angehörte, erhielt eine Dankesurkunde.

Beschlossen wurde von den Schützen eine moderate Er-



Wiedergewählt als Major wurde Martin Wagener. Oberst Walter Risse jun. gratulierte außerdem Reserveoffizier Dirk Cordes.

höhung der Mitgliedsbeiträge um 4 Euro auf 20 Euro Jahresbeitrag. „Um das Vogelschießen auch für jüngere Mitglieder attraktiver zu machen, wollen wir das Schussgeld in zwei Etappen erhöhen“, begründete Oberst Risse. So sollen in diesem Jahr 1200 Euro und im kommenden Jahr 1600 Euro Schussgeld ausgelobt werden. Kompensiert werden soll außerdem der steigende

Bierpreis: „Wir kriegen in diesem Jahr 800 Euro weniger vom Festwirt, weil wir den Glasbierpreis bei 1,10 Euro belassen wollen.“ Gefeierte wird das Schützenfest vom 12. bis 14. Juli.

Beglückwünschen konnte Risse die Sieger des Pokalschießens. Den Wanderpokal nahm die Südkompanie entgegen, die 573 Ringe erzielte (wir berichten noch).



Würdigten die Verdienste langjähriger Vorstandsmitglieder: Major Martin Wagener und Oberst Walter Risse jun. gratulierten Jürgen Wolff, Detlef Klose und Alfons Roderfeld. Fotos: Tanja Frohne